

Philosophischer Disput

Kanon für vierstimmigen gem. Chor a cappella

Text: Eugen Roth
Musik: Wolfgang Klockewitz

① (Baß) ② (Alt) ③ (Tenor) ④ (Sopran)

Ein Mensch ver-tei-digt mit viel List: "Die Welt scheint anders, als sie ist!"

Sein Geg-ner a-ber streng verneint: "Die Welt ist anders, als sie scheint!"

Sein Geg-ner a-ber streng verneint: "Die Welt ist anders, als sie scheint!"

Ein Mensch ver-tei digt mit viel List: "Die Welt scheint anders, als sie ist!"

Die "Welt" dieses Spiegelkrebskanons besteht aus einer dur- und einer moll-Hälfte. Beide klingen unterschiedlich, sind aber, weil gespiegelt, identisch. Desgleichen ist die Welt aus Gegensatzpaaren zusammengesetzt, die jedoch einander bedingen. Der "Sound" dieses Kanons erscheint so alt wie der Disput selbst. Er wandert allmählich von dur nach moll und wieder zurück und beißt sich so in den eigenen Schwanz, getreu dem philosophischen Spruch: "Alles fließt!"

Spiegel achse

Dm7

C-moll

G-dur

Melodisch Moll